

Softwareintegration / Softwarepaketierung für SCCM

Überblick

Das System Center Configuration Center (SCCM) erfreut sich immer größerer Beliebtheit im Enterprise-Umfeld. Mit der Version 2012 R2 hat Microsoft den Durchbruch im Softwareverteilungsmarkt erreicht und verdrängt immer mehr etablierte Softwareverteilungsprodukte wie Matrix42, Altiris oder Enteo.

Das System Center beschränkt sich bei der Verteilung rein auf den Transport zum Zielsystem und startet die angegebene Installation per MSI, EXE, CMD oder Powershell-Skript an. Hierbei sollte die Anwendung im Hintergrund, ohne Eingriff des angemeldeten Benutzers genauso konfiguriert werden, wie es der Anwendungsintegrator definiert hat.

Die Kunst des Softwareintegrators / Softwarepaketierers ist es nun, die vom Hersteller gelieferten Softwareinstallationen im Setup.exe oder MSI-Format so zu konfigurieren, dass diese im Hintergrund verteilt und konfiguriert wird.

Wegen seinen vielseitigen Konfigurationsmöglichkeiten bevorzugen viele Firmen das MSI-Format bei der Installation. Vor allem im Enterprise-Bereich ist es nicht unüblich, dass Setups die nicht im MSI-Format vorliegen stets in ein solches umgewandelt werden. Diesen Vorgang nennt man Repaketierung und wird über kommerzielle Tools wie dem Flexera AdminStudio, Wise PackageStudio oder Raynet Raypack per Snapshot- / Monitoring-Verfahren gemacht.

Da der Repaketierungs-Vorgang die gesamte Installationslogik aus dem Setup nimmt und ein nicht sauber nachgearbeitetes MSI-Setup sogar Schaden am System anrichten kann, ist diese Methode nicht ganz unumstritten. Es sind in der letzten Zeit sogar Tendenzen zu erkennen, dass viele Firmen hier umdenken und auch ein legacy Format (Setup.exe) akzeptieren. Voraussetzung hierfür ist selbstverständlich, dass es entsprechende Schalter für die Silent-Installation gibt und die Installation keine Interaktion mit dem angemeldeten Benutzer benötigt. Die Konfiguration (Seriennummern eingeben, das Abschalten vom automatischen Updates, unerwünschte Shortcuts löschen usw.) wird dann als Post-Event nach der Installation per Skripte durchgeführt. Hierzu werden entweder Batch-Dateien oder Powershell-Skripte verwendet.

Eine sehr geeignete Basis hierfür ist das PowerShell App Deployment Toolkit, dass wir mit den entsprechenden Paketierungsmethoden und Vorgehensweisen in der Schulung Softwareintegration / Softwarepaketierung für SCCM vorstellen wollen.

Die Schulung Softwareintegration / Softwarepaketierung für SCCM gibt einen Einblick in MSI-Setups und stellt aber auch gängige legacy Setup-Formate mit den zugehörigen Schaltern vor. Ziel ist es, Software mit hauptsächlich als Freeware erhältlichen Tools wie dem bereits erwähnten PowerShell App Deployment Toolkit, Regshot und nicht zuletzt mit dem Microsoft Orca in SCCM zu integrieren.



Dauer:
3 Tage



Preis:
1.825,00 € (2.171,75 € inkl. MwSt.)

Kursinhalt

Schwerpunkte

- Aufgaben der Anwendungs-Integration
- Darstellung eines typischen LifeCycles einer Anwendung
- Stufen der Anwendungs-Integration in einer Packaging-Factory Darstellung der typischen Aufgaben der

Anwendungs-Integration

- Überblick über die unterschiedlichen Setup-Typen und Setup-Architekturen
- Risiken der unterschiedlichen Setup-Typen
- Vorteile von MSI-Setups gegeben über konventioneller Setup-Techniken
- Aufrufparameter und Installations-Modi von MSI-Setups
- Architektur des Windows Installers
- Feature
- Komponenten
- Dateien
- Bedeutung der Schlüssel (KeyPath) bei File und Registry
- Aufbau der wichtigsten Windows Installer Tabellen
- Bedingungen und Properties
- Erläuterung der Properties
- Erstellung von Bedingungen
- Arbeiten mit der AppSearch-Tabelle
- Abarbeitung der Windows Installer Sequenzen
- User-Interface
- Transformationen
- Arbeiten mit PowerShell in der integrierten Entwicklungsumgebung „PowerShell ISE“
- Einführung von Powershell
- Einführung in das PowerShell App Deployment Toolkit
- Erstellung eines Installationskriptes mit dem PowerShell App Deployment Toolkit
- Setup mit dem PowerShell App Deployment Toolkit erstellen und testen
- Eigene Erweiterungen in PSAppDepoyToolkitExtensions.ps1 erstellen
- Setup in SCCM einbinden

Voraussetzungen

sehr gute SCCM Kenntnisse

Zielgruppe

Personen, die Kenntnisse zur Softwareintegration bzw. Softwarepaketierung mit SCCM erwerben möchten.